

Press release**Universität Karlsruhe (TH) - Forschungsuniversität.gegründet 1825****Dr. Elisabeth Zuber-Knost**

09/13/1999

<http://idw-online.de/en/news13804>Miscellaneous scientific news/publications, Scientific conferences
Geosciences, Mathematics, Physics / astronomy
transregional, national**"Naturkatastrophen in Mittelgebirgsregionen"**

13. September 1999

"Naturkatastrophen in Mittelgebirgsregionen"

Symposium am 11./12. Oktober 1999 an der Universität Karlsruhe

Pressekonferenz am 11. Oktober 1999, 11.30 Uhr,
in der Fachbibliothek Physik, Geb. 30.22, 2. Stock

Stürme und Orkane, Hochwasserkatastrophen und Starkniederschläge, Erdbeben und Hangrutschungen: Auch wenn die in Mitteleuropa auftretenden Naturkatastrophen seltener die verheerenden Dimensionen der weltweit gefährdetsten Gebiete erreichen, verursachen sie im dichtbesiedelten und hochtechnisierten Kulturraum des alten Kontinents große Schäden für Einzelpersonen, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Orkane Vivian und Wibke von 1990, das Weihnachtshochwasser 1993, das Hochwasser an der Oder von 1997 oder die heftigen Regenfälle im Herbst 1998 mit den Überschwemmungen in Baden-Baden sind nur einige Beispiele aus dem vergangenen Jahrzehnt. Das Jahr 1999 ist von einer ganzen Serie von Schadensereignissen geprägt: Hochwasser, Überschwemmungen, Stürme und Hagel waren von Mai bis Juli fast im Wochenrhythmus zu beklagen.

Bei dem Symposium "Naturkatastrophen in Mittelgebirgsregionen", das auf Initiative der Stiftung Umwelt und Schädenvorsorge der Gebäudeversicherung Baden-Württemberg AG am 11./12. Oktober an der Universität Karlsruhe veranstaltet wird, setzen sich international renommierte Expertinnen und Experten unter Federführung von Wissenschaftlern der Universität und des Forschungszentrums Karlsruhe mit dem Thema auseinander.

Mit den Fortschritten in Wissenschaft und Technik konnte in den vergangenen Jahren das Wissen um die Entstehung von Naturkatastrophen vertieft werden. Erst damit wurden Methoden möglich, mit denen sich solche Ereignisse besser vorhersagen, direkte Schäden begrenzen und die Folgen für die Menschen mindern lassen. Erfolgreiche Entwicklungen werden zudem durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen gewährleistet. Während die Kooperation zwischen Meteorologie und Hydrologie über Jahrzehnte gewachsen ist, wenden sich in neuerer Zeit weitere Disziplinen wie Mathematik und Informatik verstärkt dem Problemkreis zu. Interdisziplinäre Forschung wird an der Universität Karlsruhe im Graduiertenkolleg "Naturkatastrophen" geleistet, das 1998 aus Fördermitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft eingerichtet wurde.

Themen des Symposiums:

Das Symposium "Naturkatastrophen in Mittelgebirgsregionen", zu dem 150 Teilnehme-rinnen und Teilnehmer erwartet werden, hat sich zur Aufgabe gesetzt, ein Forum für neue Ansätze und Diskussionen in der Forschung zu bieten. In Fachsitzungen werden die Themen

- Stürme und Orkane
- Starkniederschläge
- Hochwasser
- Erdbeben

vorge stellt. Die Tagung wird am ersten Tag durch Übersichtsvorträge zu den einzelnen Fachsitzungen eingeleitet.

Über Inhalte und mögliche Ergebnisse des Symposiums werden Sie bei oben genannter Pressekonferenz am 11. Oktober 1999, 11.30 Uhr, informiert.

Teilnehmer der Pressekonferenz:

- Minister Klaus von Trotha, MdL
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Prof. Dr.-Ing. Sigmar Wittig
Rektor der Universität Karlsruhe (TH)
- Prof. Dr. Manfred Popp
Vorstandsvorsitzender Forschungszentrum Karlsruhe
- Prof. Dr. Franz Fiedler
Institut für Meteorologie und Klimaforschung
Universität Karlsruhe/Forschungszentrum Karlsruhe
- Dipl.-Met. Hella Bartels
Deutscher Wetterdienst, Offenbach/Main
- Prof. Dr. Franz Nestmann
Institut für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik der Universität Karlsruhe
- Prof. Dr. Karl Fuchs
Geophysikalisches Institut der Universität Karlsruhe
- Reinhard Schäfer
Vorstandsvorsitzender der Gebäudeversicherung Baden-Württemberg
- Prof. Dr. Karlheinz Ballschmiter,
Stiftung Umwelt und Schadensvorsorge

-Sibylle Hofmeyer-

Diese Presseinformation ist im Internet unter folgender Adresse abrufbar:
<http://www.uni-karlsruhe.de/~presse/Pressestelle/pio68.html>

Universität Karlsruhe (TH)
Presse und Kommunikation
76 128 Karlsruhe

Fax: (07 21) 608-36 58

Antwort bitte bis 27. September 1999!

An der Pressekonferenz
"Naturkatastrophen in Mittelgebirgsregionen"

am Montag, 11. Oktober 1999, 11.30 Uhr,
in der Fachbibliothek Physik, Geb. 30.22, 2. Stock

nehme ich teil.

nehme ich nicht teil. Bitte schicken Sie mir Informationsmaterial zu.

Name/Vorname

Institution

Adresse

.....

Telefon/Fax

Datum/Unterschrift

URL for press release: <http://www.uni-karlsruhe.de/~presse/Pressestelle/pio68.html>